

DUETTO CLUB

Jahresbericht Duetto-Club 1995/1996

Die erste gemeinsame Autofahrt im Vereinsjahr 95/96 ging ins benachbarte Ausland, nach Singen. Dort wohnten wir zum ersten mal der DTM bei. Wir trafen uns am Sonntagmorgen um ca. 7 Uhr bei Hanspi, um bei Gipfeli und Kafi Herr über den Schlaf zu werden. Mit drei Autos fuhren wir gemeinsam zur Rennstrecke. Selbstverständlich hofften alle 15 Anwesenden auf einen Alfa Sieg in einem der beiden Läufe. Doch leider wurden wir arg enttäuscht; es siegten die Mercedes. In der Pause konnten wir ins Fahrerlager gehen. Man kann die verschiedenen Teams aus nächster Nähe beobachten, wie sie die Autos vorbereiten oder wie sie innerhalb von 15 Minuten einen Motor wechseln.

Als nächste Autofahrt stand unser traditionelles Herbstweekend auf dem Programm. Wir trafen uns bei Bruno und Miriam in Basel zum Apero. Schönes Wetter und die gute Bewirtschaftung, die wir bei Miriam und Bruno erleben durften, stimmten uns auf das bevorstehende Weekend ein. Die erste Etappe führte uns in ein Stuhlmuseum. Es erstaunte uns doch sehr, wie viele verschiedene Stühle es gibt. Die meisten sahen jedoch nicht sonderlich bequem aus. Auf dem Weg zu unserem Nachtquartier am Schluchsee fuhren wir durch den herrlichen Schwarzwald. Unser Hotel lag direkt am See. Von aussen sah das Hotel fast wie ein Schloss aus. Die Zimmer reichten von einer Suite mit Whirlpool bis zum einfachen Zimmer. Wir überliessen es dem Zufall, wer welches Zimmer bekam. Alle fanden es in Ordnung, dass die Organisatoren der Autofahrt das Whirlpoolzimmer bekamen. Nach dem Zimmerbezug machte wir noch einen kleinen Spaziergang durch den Schwarzwald bis es Zeit zum Nachtessen wurde. Nach dem Essen lud uns Miriam und Bruno in Ihre Suite ein. Dank dem, dass Iris die Karten mitgenommen hatte „Mäxelten“ wir noch eine Weile.

Am nächsten morgen entschlossen wir uns nach Bad Weiler zu gehen um dort ein römisches Bad zu nehmen. Auf dem Weg dorthin hatten plötzlich die Alfas von Oliver und mir ein Problem. Zusammen liefen sie noch auf sechs Zylinder. Olivers Alfa löste das Problem von selber. Ich fuhr mit drei Zylinder weiter. Da wir alle einen Eintritt ins Bad mit Vollservice genommen hatten, suchten wir den Ort, wo die Bürsten-Seifen-Massage statt fand. Und schon standen wir inmitten nackter Mitmenschen. Wir brauchten einen kurzen Moment, bis wir realisierten auf was wir uns eingelassen hatte. Kurzentschlossen entledigten auch wir uns unserer Badehosen und machten den Turnus mit Sauna, Dampfbad, Seifen-Massage, Pausenliege, Thermalwasser und Eiswasser durch. Es machte einmal richtig Spass alle Mitglieder in einem anderen Gewand zu sehen. Leid taten uns nur diejenigen, die nicht mitgekommen waren. Weiter wurde mir auch verboten, zu diesem Zeitpunkt ein Erinnerungsfoto zu machen!! Nach diesem neuem Erlebnis fuhren wir wieder



DUETTO CLUB

Richtung Schweiz aber nicht ohne einen Zvierihalt einzuschalten. Am Abend kamen wir alle ohne Problem zu Hause an.

Den diesjährigen Samichlaushöck feierten wir auf dem Uetliberg. Wir bestimmten einen Zug mit welchem wir rauffuhren. Die Mitglieder stiegen an verschiedenen Stationen bei. Das Abendessen konnte individuell bestellt werden, da an der GV der Wunsch geäußert wurde, einmal nicht mehr Chäsfondue vorzubestellen. Nach langem aussuchen haben sich praktisch alle für ein Chäsfondue entschieden!! Nächstesmal gehen wir wieder auf den Altberg. Beim Verlassen tobte ein richtiger Schneesturm. Das bemerkten insbesondere diejenigen, die noch schnell auf den Uetlibergturm raufgingen. Zusammen fahren wir mit der SBB wieder nach Hause. Der nächste Anlass war das Kegeln im Rest. Kronenhof. Nicht allzuvielen Mitgliedern verbrachten einen gemütlichen Abend beim „Einsargen oder Jahreszahlkegeln“. Die Frühlingsausfahrt stand Anfangs Mai auf dem Programm. Auf dem Sattel wollten wir „Rutschbähnlen“. Leider hatte uns der Verkehrsverein verschwiegen, dass die Rutschbahn noch in Revision war!!!! So fuhren wir weiter auf Arth Goldau und besuchten dort den Tierpark im Bergsturzgebiet. In der Zwischenzeit kam auch die Sonne, so dass wir kurzärmlig draussen sitzen konnten. Die Kinder freuten sich ob der Tiere die gestreichelt und gefüttert werden durften. Auch der grosse Kinderspielplatz trug dazu bei, dass die Eltern Zeit fanden miteinander zu reden oder die Väter an der Bar ein Bier zu trinken. Am Abend fuhren wir unfallfrei nach Hause.

Und als letzter Anlass im alten Vereinsjahr oder als erster Anlass im neuen Vereinsjahr steht die GV vor der Tür. Am 2. Juni 96 halten wir unsere diesjährige GV im bekannten Jagdhaus Laubberg statt.

Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Anwesenden bedanken, dass Sie bei den jeweiligen Ausfahrten durch Ihr diszipliniertes fahren ein unfallfreies Ankommen sicherstellen.

Weiter möchte ich dem Vorstand für die geleistete Arbeit danken, wie auch den Vorstandsfrauen, die uns bei den Sitzungen so gut bewirten. Ich hoffe, dass wir auch diese Saison unfallfrei durchkommen werden.

Euer Präsi
Andy

